

Platz für optimale Abläufe

Süßen präsentiert sein renoviertes und erweitertes Feuerwehrmagazin

Am Sonntag präsentiert die Süßener Feuerwehr ihren Erweiterungsbau der Öffentlichkeit bei einem Tag der offenen Tür. Nach 18 Monaten Bauzeit hat die Wehr jetzt genug Platz für optimale Arbeitsabläufe.

IRIS RUOSS

Süßen. Innerhalb von 18 Monaten Bauzeit hat die Stadt Süßen ihr 1967 gebautes Feuerwehrmagazin deutlich erweitert. Entstanden ist ein Anbau als moderner Kubus aus schwarzem Beton, die Ost- und Westseite sind mit Industrieverglasung ausgestattet. Die Fläche hat sich deutlich vergrößert. 5860 Quadratmeter hat die Feuerwehr jetzt zur Verfügung, durch den Erweiterungsbau sind 1735 Quadratmeter hinzugekommen.

Durch die Erweiterung sind vier neue Kurzboxen für die Fahrzeuge entstanden, außerdem haben die Feuerwehrleute Umkleieräume erhalten. „Bisher mussten wir uns in der Fahrzeughalle umziehen“, beschreibt Kommandant Andrea Borgia die alten Zustände. Jetzt gibt es separate Umkleiden für Frauen und Männer, dazu einen Sanitärbereich. Auch die Jugendfeuerwehr



Genügend Platz für ihre Fahrzeuge hat jetzt die Süßener Feuerwehr. Die Erweiterung und Modernisierung des Feuerwehrmagazins soll bei Alarm einen reibungslosen Ablauf ermöglichen. Foto: privat



Am Sonntag präsentiert sich die Süßener Feuerwehr. Foto: Staufenpress

hat ihren eigenen Bereich bekommen; die Werkstatt konnte durch Umgestaltungen innerhalb des Gebäudes deutlich vergrößert werden.

Mit Blick auf die Energiekosten wurde auch im alten Feuerwehrhaus saniert. Neue Isolierfenster und eine neue Heizungsanlage haben Einzug gehalten. Das Wichtigste ist der Alarmweg, der jetzt in eine Richtung verläuft.

Während der 18-monatigen Bauzeit waren die Floriansjünger nicht untätig. Mehr als 3000 Stunden Eigenleistung haben sie in den Umbau und die Gestaltung der Außenanlagen investiert, dadurch sparte die Stadt etwa 39 000 Euro. Die Kosten der Erweiterung haben sich in

den vergangenen Jahren mehrfach verändert. Im Dezember 2006 waren noch 320 000 Euro kalkuliert worden. Vor zwei Jahren war dann, zum Schrecken vieler Stadträte, von knapp 697 000 Euro die Rede plus etwa 40 000 Euro Eigenleistung. Allerdings war in dieser höheren Summe auch die Altbausanierung enthalten. Als Abschlussergebnis der Modernisierung stehen unterm Strich jetzt 635 000 Euro.

„Wir haben 101 000 Euro gespart“, betont Architekt Hans Zeeb, der gemeinsam mit seinem Stuttgarter Kollegen Thomas Zoller den Um- und Erweiterungsbau geplant und begleitet hat. Neben der Eigenleistung der Feuerwehrleute habe

zum Beispiel eine günstige Vergabe der Technik zu der Kostenreduzierung beigetragen. 140 000 Euro hat die Stadt als Zuschuss vom Land erhalten.

Feuerwehr präsentiert sich

Am Sonntag wird in Süßen die Einweihung des umgebauten Feuerwehrhauses gefeiert. Der Tag der offenen Tür beginnt um 10.30 Uhr. Auf dem Programm stehen die Besichtigung des Süßener Feuerwehrmagazins und der Fahrzeuge. Der Musikverein Süßen spielt und für die kleinen Besucher gibt es ein Unterhaltungsprogramm.